Richtlinie zum „Software-Sprint“

Stadtgestalten – Eine Plattform zur Unterstützung der Arbeit lokal engagierter Menschen und Initiativen.

Schlussbericht

Zuwendungsempfänger:

Kruse Mohrfeldt Waltemath GbR

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01IS17S41 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Kurze Darstellung der Aufgabenstellung und Motivation

Das Internet hat zivilgesellschaftliches Engagement auf vielen Ebenen vereinfacht. Doch nach wie vor sind viele Werkzeuge und deren Nutzung an eine kommerzielle Verwertbarkeit durch einen Betreiber gebunden, nur aufwändig oder mit Hilfe anderer einzurichten oder stehen für Datenschutz-bewusste Menschen schlichtweg außer Frage. Eine eigene Website zur Vorstellung der Vorhaben und eine Mailingliste oder ein Forum für Diskussionen sind für viele Gruppen essentiell, aber nicht trivial einzurichten oder mit Kompromissen verbunden. Umgekehrt fehlt die lokale Übersicht. Welche Gruppen sind in meiner Stadt aktiv, wen kann ich ansprechen und wie kann ich mich engagieren?

Wir entwickeln und betreiben daher seit 2016 Stadtgestalten als unkommerzielle und datenschutzfreundliche Software, die es lokal engagierten Gruppen ermöglicht sich zu informieren, auszutauschen und zu vernetzen. Durch den lokalen Bezug wollen wir es ermöglichen, dass Engagement in der Stadt greifbar und nur noch einen Katzensprung entfernt ist. Gleichzeitig sollen Gruppen auch untereinander leichter zueinander finden und Gemeinsamkeiten entdecken.

Dadurch, dass Stadtgestalten nicht an materielle Zwänge gebunden ist, ist es möglich Feedback unserer Nutzer_innen direkt in Erweiterungen der Plattform zu verwandeln. Wir priorisieren unsere Arbeit maßgeblich anhand von Wünschen, die uns erreicht haben. Stadt-, Gruppen- und Themen-bezogene Kalender mit Exportfunktion, Mailinglisten, Gruppenselbstdarstellung und private Nachrichten sind Funktionen, die Stadtgestalten bereits zur Verfügung stellt. Gleichzeitig versuchen wir diese Angebote möglichst niederschwellig zu halten, so dass für vieles nicht mal eine Registrierung nötig ist.

Wichtigste Meilensteine:

1. Abstimmungswerkzeuge einführen: Es soll auf einfache Weise möglich sein, während einer Diskussion eine Abstimmung durchzuführen. Wir wollten zwei Wahlverfahren implementieren (einfache Wahl und Condorcet-Methode als Vorzugswahl).
2. Ein Terminfindungswerkzeug in Stadtgestalten integrieren: dudle hat es bereits vorgemacht und Terminfindung ist ein Thema in jeder Gruppe.
3. Mindestens eine weitere Stadt für Stadtgestalten begeistern: Bisher hatten wir unser Zuhause in Rostock. Aber über den Tellerrand schauen, hat noch nie weh getan.
4. Eine Kampagne organisieren, um mehr Menschen für stadtgestalten zu gewinnen

Beitrag des Projektes zu den Zielen der Förderinitative „Software-Sprint“

Stadtgestalten ist eine Software, mit der wir Plattformen für engagierte Menschen und Initiativen einer Stadt oder Region bereitstellen. Die Plattformen richten sich unmittelbar an die Zivilgesellschaft. Insofern steht das Projekt direkt unter der Überschrift "Civic Tech" als einem Themenschwerpunkt der Förderinitiative.

Ausführliche Darstellung der Ergebnisse

Wir haben alle vier genannten Meilensteine erreicht. Konkret haben wir dabei folgende Ergebnisse erzielt:

- Wir haben allgemeine Abstimmungs- und Umfragewerkzeuge für Gruppen eingeführt. Dabei kann zwischen zwei Wahlverfahren gewählt werden: Stimmen können nach einfachen Mehrheiten ausgewertet werden oder beim Abstimmen in einer Reihenfolge geordnet und in der Auswertung entsprechend dieser Reihenfolge die besten Kandidaten ermittelt werden (Condorcet-Verfahren). Dies ist eines der wenigen uns bekannten Werkzeuge, welches diese Methode in einem Online-Werkzeug anbietet.
- In Umfragen kann zwischen einfachen Text-Fragen oder der Auswahl zwischen verschiedenen Terminen gewählt werden. Die Software integriert damit die Funktion beliebter Werkzeuge wie Dudle oder Croodle in die Plattform.
- Anfang 2018 konnten wir zusammen mit einer Gruppe aktiver Menschen vor Ort nach stadtgestalten.org für Rostock unsere zweite Plattform, stadtimpuls.org für die Stadt Greifswald online bringen. Die Plattform erfreut sich in der Stadt großer Beliebtheit.
- Unsere Kampagne besteht aus mehreren Teilen: Im Oktober 2016 waren wir beim Campustag der Universität Rostock präsent. Wir konnten dabei mit rund 15 Initiativen sprechen und sie für unsere Plattform begeistern. Außerdem haben wir mit einem neuen Flyer viele Nutzer_innen auf die Plattform aufmerksam gemacht. Gespräche mit potentiellen Entwickler_innen rundeten die Veranstaltung ab. Im Anschluss haben wir die Kontakte mit einem E-Mail-Versand verstetigt und unseren Flyer über den Postverteiler des Jugenmedienverbandes Mecklenburg Vorpommern versendet. Seit Anfang 2018 arbeiten wir

zusammen mit dem Mediencolleg Rostock an der Erstellung eines Videos für die Startseite der Plattform.

Über die Meilensteine hinaus konnten wir viele weitere Funktionen realisieren. Wir haben das Hauptmenü der Plattform vollständig überarbeitet, ermöglichen Datei-Uploads, bieten eine Löschfunktion an, ermöglichen die Sortierung von Inhalten, haben das Konzept der Abonnements und die Einstellungs-Dialoge überarbeitet und das E-Mail-Handling verbessert. Dabei haben wir den Code ständig an aktuelle technische Entwicklungen angepasst und in hunderten von Commits viele Fehler behoben.

Die Open Knowledge Foundation hat uns dabei stets in unserer Arbeit begleitet und motiviert. Außerdem ermöglichte sie uns den Zugang zu einem gut strukturierten Netzwerk anderer Projekte, die in ähnlichen Bereichen arbeiten. Aus dieser Zusammenarbeit konnten wir viele Ideen gewinnen und Pläne für die Zukunft erarbeiten. Die ergänzenden Coachings ermöglichten uns eine wertvolle Sicht von außen auf unsere Software, die viele Verbesserungen zur Folge hatte.

Zielgruppe, Nutzen und mögliche Weiterentwicklungen

Unsere Zielgruppe sind Menschen, die sich in die Gestaltung ihres regionalen Lebensumfelds aktiv einbringen wollen. Dazu zählen wir alle – von Tanzgruppe oder Kleingartenverein, die im kleinen Rahmen handeln, bis hin zu den stadtweit agierenden Gruppen, wie Freifunk-Communities. Wir glauben, dass Stadtgestalten dezentrale Partizipationsmöglichkeiten sowohl innerhalb von Gruppen als auch in der Stadt selbst beflügelt: durch einen Überblick von lokalen Initiativen, sowie Diskussionswerkzeuge und Informationsangebote. Wir schaffen eine Plattform, die sowohl für datenschutz-bewusste als auch kommerz-scheue Menschen attraktiv ist und sich klar an deren Bedürfnissen orientiert.

Dabei kann nun jede Stadt oder Region eine solche Plattform selbst ins Leben rufen. Durch die Open-Source-Lizenz steht es jedem/r frei, die Software lokal einzusetzen und den eigenen Bedürfnissen anzupassen.

Auch nach Ablauf des Förderzeitraums werden wir die Software pflegen und aktiv weiterentwickeln. Die Liste der Wünsche von Nutzer_innen ist lang und wir werden kontinuierlich daran arbeiten, dass sie kürzer wird. Dabei setzen wir auf das ehrenamtliche Engagement der Beteiligten. Das Bemühen um weitere Fördermöglichkeiten für Software-Infrastrukur zur Realisierung größerer Features steht dabei ebenfalls auf unserer Tagesordnung.

Kurze Darstellung der Arbeiten, die zu keiner Lösung geführt haben

Wir versuchten, mit der Stadt Rostock in Kontakt zu treten und auf Plakatwänden Hinweise auf stadtgestalten unterzubringen. Leider hatte die Stadt aber recht enge Anforderungen, auf dass wir nicht in den Genuss dieses Marketingkanals kamen.

Stattdessen wählten wir den Weg von Flyern und der Präsenz auf lokalen Veranstaltungen, um Interessierte und Gruppen anzusprechen.

Kurze Angabe von Präsentationsmöglichkeiten für mögliche Nutzer

Erste Anlaufpunkte sind die bestehenden Plattformen:

- https://stadtgestalten.org/ (Rostock)
- https://stadtimpuls.org/ (Greifswald)

Die Software ist in unserem Repository veröffentlich:

- https://git.hack-hro.de/stadtgestalten/stadtgestalten

Einen Überblick über ähnliche Plattformen aus anderen Städten gibt unsere Plattform gestadten.org:

- https://gestadten.org/stadt/groups/

Kurze Erläuterung zur Einhaltung der Arbeits- und Kostenplanung

Wir konnten alle Arbeitsschritte in der geplanten Zeit und unter Einhaltung der geplanten Kosten umsetzen.

Kurze Darstellung von etwaigen Ergebnissen bei anderen Stellen

Während der Projektlaufzeit haben wir keine relevanten externen Weiterentwicklungen in unserem Feld wahrgenommen.